

Protokoll der 17. Plenarversammlung des EWFT

Ort: Universität Duisburg-Essen
Datum: 18. Juni 2010
Dauer: 10:00 h-16:00 h

Begrüßung

Der Vorsitzende des Fakultätentages, Prof. Dr. Wolfgang Nieke, der Prorektor für Studium und Lehre, Prof. Dr. Franz Bosbach, und der Dekan der Fakultät für Bildungswissenschaften, Prof. Dr. Horst Bossong, begrüßen die anwesenden Delegierten.

Prof.in Dr. Anne Schlüter begrüßt als gastgebendes Mitglied die Delegierten und erläutert die Situation der Erziehungswissenschaft an der Universität Duisburg-Essen.

TOP 1: Formalia

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Das Protokoll der 16. Plenarversammlung wird einstimmig angenommen.

TOP 2: Deutscher Qualifikations-Rahmen – aktueller Stand und Konsequenzen für die Erziehungswissenschaft an Hochschulen (Karin Böllert)

Karin Böllert erläutert die aktuellen Entwicklungen in der Diskussion um den Deutschen Qualifikations-Rahmen und deren Wirkungen für die Erziehungswissenschaft. (Anlage 2)

Im Anschluss diskutieren die Delegierten folgende Punkte:

- die Möglichkeit einer kompetenzorientierten Leistungsfeststellung/-messung
- die geringe Beteiligung der Erziehungswissenschaft am Diskurs trotz einschlägiger Expertise
- die Möglichkeit, theoretische Kompetenzbeschreibungen für sehr verschiedene Berufe zu finden,
- die Chancen der multiparadigmatischen Erziehungswissenschaft für den Diskurs über Kompetenz
- die Frage der Findung der Prä-Kompetenz für die letztendlich zu messende Kompetenz
- die Entwertung des Abiturs als Folge des DQR.

TOP 3: Rechenschaftsbericht des Präsidiums über die vergangene Amtsperiode

Der Vorsitzende legt einen Rechenschaftsbericht über die vergangene Amtsperiode vor.
(Anlage 3)

TOP 4: Bericht des Kassenprüfers, Prof. Dr. Franz Prüß (Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald)

Der Kassenprüfer musste kurzfristig seine Teilnahme an der Plenarversammlung absagen. Sein Bericht wurde deshalb vor der Plenarversammlung an die Delegierten per E-Mail versendet und die Möglichkeit eingeräumt, den Kassenprüfer vor der Plenarversammlung zu kontaktieren. Der Kassenprüfer hat die Kontoführung vom 1.1.2008 bis zum 31.5.2010 geprüft und dabei keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Alle Kontobewegungen sind dokumentiert und klar nachvollziehbar.

Prof.in Dr. Anne Schlüter wird als Versammlungsleiterin für die folgenden Tagesordnungspunkte zum Thema Wahlen und Entlastung des Präsidiums bestimmt.

TOP 5: Diskussion und Entlastung des Präsidiums

Das Präsidium wird für die Amtsperiode 2008 bis 2010 einstimmig entlastet. Das Plenum dankt dem Präsidium für die geleistete Arbeit.

TOP 6: Wahl des/der Vorsitzenden

Als einzige Kandidatin stellt sich Frau Prof.in Dr. Karin Böllert zur Wahl. Sie wird mit 26/0/1 Stimmen gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 7: Wahl der Mitglieder des Präsidiums

Als Kandidaten stellen sich Manfred Lüders, Hans-Joachim Müller, Andreas Poenitsch und Andreas von Pronczynsky zur Wahl. Sie werden mit folgenden Ergebnissen gewählt:

Manfred Lüders	22
Hans-Joachim Müller	23
Andreas Poenitsch	24
Andreas von Pronczynsky	26

Alle nehmen ihre Wahl an.

TOP 8: Berichte aus den Mitgliedshochschulen

Die Universität Augsburg berichtet von der Überarbeitung ihres Ba Erziehungswissenschaft im Zuge des Bildungsstreiks. Der Zugang zum Ma wird über ein kompaktes Eignungsfeststellungsverfahren (Ba-Note: 2.0 plus weitere Kriterien) geregelt.

Universität Heidelberg: Es wurden Universitäts- und Junioruniversitätsdozenturen mit dem Schwerpunkt Lehre eingeführt. In Baden-Württemberg wurde eine neue

Staatsprüfungsordnung eingeführt. Das Lehramt ist insgesamt modularisiert und schließt mit einem Staatsexamen ab.

TU Kaiserslautern: Die Akkreditierung des wirtschaftspädagogischen Studienganges erfolgte nicht. Es wurde ein neuer Lehramtsstudiengang als Folge der Einführung der Realschule plus in Rheinland-Pfalz eingerichtet.

TU Braunschweig: Die Reakkreditierung aller Ba-Ma-Studiengänge läuft gerade.

Universität Münster: Im Rahmen der Bologna-Umstellung der Lehramtsstudiengänge ging die Möglichkeit verloren, ein 3. Unterrichtsfach zu studieren. Als Ausweg wurden Zertifikatsstudiengänge eingeführt, die studienbegleitend absolvierbar sind.

TU Dortmund: Dortmund berichtet von der Überarbeitung ihrer Studiengänge im Zuge des Bildungsstreiks. Nach den Wahlen in NRW sollen die Studienbeiträge abgeschafft werden, was zu massiven Engpässen führen würde. Außerdem gab es nur eine geringe Neigung von Ba-Absolventen in den Master zu wechseln.

TU Dresden: Das Grundschullehramt wurde in Dresden eingestellt und wird an der Universität Leipzig fortgeführt. Ab dem WS 2010/11 ist es möglich, einen Master Weiterbildungsforschung und Organisationsentwicklung zu studieren. Aktuell erlaubt die neue Promotionsordnung eine binationale Promotion.

Universität Erfurt: Das Grundschullehramt steht kurz vor der Reakkreditierung. Infolge des Finanzdefizits der Universität wurde eine Schulpädagogik-Professur gestrichen. Aktuell soll deshalb eine Professur für Allgemeine Pädagogik/Schulpädagogik ausgeschrieben werden. Ein eigenständiger Ba kann nicht mehr angeboten werden.

Universität Bamberg: Die Studiengänge im Lehramt sind alle modularisiert. Von zentraler Bedeutung waren dabei die Zentren für Lehrerbildung. Um sich auf den doppelten Abiturjahrgang vorzubereiten, wird im Moment Personal eingestellt.

Universität Oldenburg: Die Umstellung der Lehrämter auf das Ba-Ma-System ist erfolgt. Das Stufenlehrermodell wurde in ein Schulartenmodell der Lehrerbildung verändert. Der Ma wurde dabei auf vier Semester festgelegt (inkl. einem Praxissemester).

Universität Paderborn: Die Akkreditierung des Lehramtes läuft. Außerdem wird es ab dem Ws 2010 einen 2-Fach-Bachelor Kulturwissenschaften geben. Ein entsprechender Ma soll folgen. Der Hauptfach-Ba war nicht aufrecht zu erhalten.

Pädagogische Hochschule Karlsruhe: In Baden-Württemberg arbeitet gerade die Kommission „PH 2020“. Geplant ist, alle Pädagogischen Hochschulen zu einer bildungswissenschaftlichen Universität zusammenzufassen.

TH Karlsruhe: Die Hochschule führt nun den Namen K.I.T. (Karlsruher Institut für Technologie) und strebt die Dienstherrneigenschaft auch für das verbeamtete Personal an. Die Erziehungswissenschaft vor Ort bietet schon seit 1999 einen Baccalaureus-Studium an, für das sie ein Eignungsfeststellungsverfahren entwickelt hat.

Universität Tübingen: Derzeit findet eine Stellenaufstockung der Erziehungswissenschaft statt.

Universität Rostock: Die Lehrerbildung ist fast vollständig modularisiert und das Staatsexamen soll beibehalten werden. Eine Standortkonzentration in Rostock und eine Schließung der Lehrerbildung in Greifswald sind in der Diskussion.

In vielen Berichten trat als akutes gemeinsames Thema die Frage nach den Bedingungen und dem Umgang mit der Personalkategorie „Lehrkräfte für besondere Aufgaben“ auf. Das Präsidium wird das Thema zu einem Schwerpunkt der nächsten Plenarversammlung machen und dazu mit dem Netzwerk für NachwuchswissenschaftlerInnen Kontakt aufnehmen.

TOP 9: Verschiedenes

Die nächste Plenarversammlung wird wahrscheinlich im November stattfinden. Der genaue Termin folgt nach der Abstimmung im neuen Präsidium.

F.d.Prot.
gez. Maik Walm

F.d.R.
gez. Wolfgang Nieke

Anhang 1: Teilnehmerliste

Nr.	Mitgliedshochschule	Delegierte(r)
1	Augsburg	Jörg Hagedorn
2	Bamberg	Sibylle Rahm
3	Bielefeld	Wolfgang Jütte
4	Bochum	Grit im Brahm
5	Braunschweig	Andreas von Prondczynsky
6	Dortmund	Peter Vogel
7	Dresden	Thomas Köhler
8	Duisburg-Essen	Anne Schlüter
9		Jeanette Böhme
10	Erfurt	Manfred Lüders
11	Hamburg	Benedikt Sturzenhecker
12	Hannover	Ulf Mühlhausen
13	Heidelberg	Carola Iller
14	Heidelberg, PH	Karl-Heinz Dammer
15	Kaiserslautern	Hans-Joachim Müller
16	Karlsruhe (PH)	Gabriele Weigand
17	Karlsruhe	Jürgen Rekus
18	Koblenz-Landau (Campus Koblenz)	Andreas Poenitsch
19	Leipzig	Wolfgang Hörner
20		Barbara Drinck
21	Münster	Karin Böllert
22	Erlangen-Nürnberg	Julia Franz
23	Oldenburg	Hanna Kiper
24	Osnabrück	Ingrid Kunze
25	Paderborn	Thorsten Bührmann
26	Rostock	Toni Hansel
27		Wolfgang Nieke
28	Trier	Na Young Shin
29	Tübingen	Klaus-Peter Horn
30	Vechta	Nina Oelkers
	Gäste Universität Duisburg-Essen	
1	Prof. Dr. Franz	Prorektor für Studium & Lehre

	Bosbach	
2	Prof. Dr. Horst Bossong	Dekan der Fakultät Bildungswissenschaften
3	Berufsverband der Erziehungswissen- schaftlerinnen und Erziehungswissen- schaftler e.V.	Annette Manz